

Valérie Suter Dritte in Königskategorie

Orientierungslauf Oltnerin schaffte es im OL durch den Bannwald aufs Podest

VON YANN SCHLEGEL (TEXT) UND MARKUS MÜLLER (BILDER)

Für die Mitglieder der OL Regio Olten hiess das Motto des vergangenen Wochenendes «Orientierungslauf pur». Denn am Samstagabend reisten einige in die ferne Ostschweiz, um die Nacht-OL-SM zu bestreiten. Nach der Heimkehr und wenigen Stunden Schlaf hatten die Oltner Orientierungsläufer frühmorgens bereits wieder auf den Beinen zu stehen, um einen erfolgreichen 4. OL Regio Olten in die Bahnen zu leiten. Die Sonne trug ihres dazu bei, dass schliesslich unter traumhaften Bedingungen ein reibungsloser Wettkampf stattfinden konnte. Nicht minder erfreulich war am Ende des Tages mit 536 Besuchern die Teilnehmerzahl.

Skandinavische Spitzenläufer in Olten
Zwar verzichtete Simone Niggli, die Schweizer OL-Botschafterin schlechthin, nach den Strapazen und dem Gewinn der Nacht-OL-SM auf einen Start in Olten. OL-Weltklasse fand sich jedoch mit der Norwegerin Mari Fasting und den schwedischen Nationalkaderläufern Helena Jansson und Niclas Jonasson dennoch im Frohheimschulhaus wieder. Da das Feld neben den Skandinaviern nicht



Die Oltnerin Sina Wilhelm schaut, was langgeht.



Der Läufer der OLG Kölliken weiss, was durchgeht.

Philipp von Arx stieg bei der Nacht-OL-SM die Stirnlampe aus. Er rettete sich mit dem Licht seiner Uhr ins Ziel.

stark bestückt war, gewann Jonasson die Königskategorie in überlegener Manier. Seine Landsfrau Jansson, die im vergangenen Jahr in Abwesenheit von Simone Niggli international gross auftrumpfte, lief ebenfalls bei den Herren mit, absolvierte den Wettkampf als Trainingslauf und klassierte sich deswegen in den hinteren Rängen.

Die Königskategorie der Frauen entschied erwartungsgemäss die Nor-

wegerin Fasting für sich, wenn auch nur mit dem hauchdünnen Vorsprung von zwei Sekunden auf Christine Rufer. Auch die drittklassierte Oltnerin Valérie Suter blühte weniger als eine Minute auf die Siegerin ein.

Silbermedaille für Andi Wyss

Am Vorabend blieben die regionalen Läuferinnen und Läufer, mit der Ausnahme von Andreas Wyss, weitgehend glücklos. Der Wangner konnte beim Massenstartrennen stets an der Spitze mitlaufen und sicherte sich, mit knappem Rückstand auf den Sieger, die Silbermedaille. Chancen auf einen Podestplatz hätte auch sein Bruder Franz Wyss gehabt, wäre

er in der Hektik der Nacht nicht versehentlich zum elften statt zum zweiten Posten gelaufen. Bei diesem Malheur büsste der Kappeler rund fünf Minuten ein und musste somit seine Medaillenhoffnungen begraben.

Berechtigte Hoffnungen auf einen Spitzenplatz machte sich auch der Oltner Philipp von Arx. Dass auch er früh im Kampf um die Podestplätze ausschied, daran war technisches Versagen schuld: Bereits kurz vor dem ersten Posten stieg seine Stirnlampe aus. Zwar gab von Arx die Hoffnung nicht sofort auf und lebte bis zum fünften Kontrollposten vom Licht der anderen. Als sich das Feld zu diesem Zeitpunkt spaltete, er-

kannte er die Aussichtslosigkeit der Lage und rettete sich mit dem Licht seiner Uhr ins Ziel.

In der Elite der Männer feierte der Gesamtweltcupsieger Daniel Hubmann einen ungefährdeten Heim-sieg. Der in Bern wohnhafte Ostschweizer distanzierte seine Widersacher um zwei Minuten und mehr. Alexander Schwab lief in der Elite auf den 28. Rang und zeigte sich – angesichts des extrem starken Teilnehmerfeldes – zufrieden mit seinem Ergebnis. Simone Niggli feierte notabene ihren 22. Schweizer-Meister-Titel und verdrängte die schwedische Vorjahressiegerin Helena Jansson um beinahe zwei Minuten auf den zweiten Platz.

Sportservice

Basketball
Frauen. NLB. Abstiegsrunde. Gruppe Ost: Olten-Zofingen – Greifensee 82:72. – **Rangliste:** 1. Olten-Zofingen 4/8. 2. Greifensee 3/2. 3. Riehen 3/0.

Olten-Zofingen – Greifensee 82:72 (40:42)
BZ Zofingen. – 60 Zuschauer. – SR: Kühni, Linde.
Olten-Zofingen: Thöni, Coletta, Wehrli (10), Ernst, Müller (14), Leuenberger (10), Zimmerli (9), Wuffli (13), Wiget (2), Todorovic (19), Huber (5).
Greifensee: Grob (6), Gunde (6), Bouvard (17), Thano (15), Gashi (2), Angehrn (2), Balaban (24).

Handball
Frauen. 2. Liga. Finalrunde: Lenzburg – Aarburg/Ofttringen/Rothrist 27:24. Olten – Zofingen II 28:17. – **Rangliste (alle 9 Spiele):** 1. Olten 18. 2. Zurzibiet 12. 3. Aarburg/Ofttringen/Rothrist 8. 4. Brugg 8. 5. Zofingen II 4. 6. Lenzburg 4.

Olten – Zofingen 28:17 (11:6)
BBZ. – 30 Zuschauer. – SR: Ueli Pfister. – **Torfolge:** 0:1, 2:1, 3:2, 6:2, 7:3, 9:4, 11:4, 11:6, 13:7, 14:8, 15:9, 16:10, 17:11, 19:12, 21:13, 22:14, 23:15, 24:17, 28:17. – **Strafen:** je 3-mal 2 Minuten.
Olten: Jeker, Bühler, Annaheim (2), Bachmann, Bütiker (3), Cantos (3), Dalin (7/4), Gubler (2), Guy (6), Hofer (2), Maurer (2), E. Schibli, Wyss (1).
Zofingen: Lang, Bühler (1), Christen (1), Gaberthüel (3), Kaderli (2), Kasper, Keller, Luternauer (2), Müller (4/1), Ryser (2), Suter (2).
Bemerkungen: Olten ohne L. Schibli (verletzt).

Leichtathletik
Baden. Limmatlauf. Männer (13,7 km). M20: 1. Bernard Matheka, Reconvilier 38:58,0. – **M30:** 1. Berhe Zeremariam, Schweiz 42:38,1. – **M40:** 1. Hansjörg Brucker, Baden 45:05,4. – **M50:** 1. Felix Schnyder, Zullwil 47:31,1. – **M60:** 1. Werner Hirschi, Waldkirch 52:50,4. – **M70:** 1. Paul Bühler, Stäfa 58:56,1.
Frauen (13,17 km). F20: 1. Rahel Frey, Staufen 55:56,0. 2. Yvonne Haefeli, Olten 58:50,9. – **F30:** 1. Jutta Brod, D-Konstanz 48:10,3. 9. Susanne Bürgi, Kestenholz 58:14,3. – **F40:** 1. Maja Luder-Gautschi, Bertschikon 50:34,3. 8. Valérie Kessler, Schönenwerd 1:01:44,2. – **F50:** 1. Jacqueline Keller, Gebenstorf 54:53,8. – **F60:** 1. Stefica Gajic, Eggenwil 53:49,0. – **F70:** 1. Helen Forster, Richterswil 1:15:53,5.

Orientierungslauf
Wil SG. Nacht-OL-Schweizer-Meisterschaft. Männer. H20 (8,8 km, 350 m, 33 Po.): 1. Alain Denzler (Truttikon) 55:37. – Philipp von Arx (Olten) aufgegeben. – **HE (13,5 km, 530 m, 47 Po.):** 1. Daniel Hubmann (Bern) 1:15:40. 2. Matthias Kyburz (Möhlin) 1:17:56. 3. Baptiste Rollier (Boudevilliers) 1:17:57. 28. Alexander Schwab (Olten) 1:39:26. – **H50 (6,5 km, 210 m, 25 Po.):** 1. Reto Müller (Einsiedeln) 45:12. 2. Andreas Wyss (Wangen) 45:56. – **H60 (5,7 km, 160 m, 23 Po.):** 1. Silvio Strub (Niederönz) 47:30. 5. Franz Wyss (Kappel) 54:35. – **H65 (5,1 km, 160 m, 23 Po.):** 1. Ernst Baumann (Schwarzenbach SG) 42:38. 12. Max Moosberger (Wangen) 53:34.

4. OL Regio Olten OL, Bannwald. Männer. HAL (8,5 km, 350 m, 22 Po.): 1. Niclas Jonasson (Bern) 58:04. 9. Alexander Frey (Olten) 1:10:59. – **HAM (6,3 km, 320 m, 19 Po.):** 1. Matthias Kuert (Basel) 56:01. 6. Cedric Hagmann (Olten) 1:15:07. – **HB (4,4 km, 180 m, 14 Po.):** 1. Andreas M. Zaugg (Wynigen) 35:12. 18. Thomas Segessenmann (Olten) 52:09. 21. Timur Acemoglu (Olten) 58:51. 22. Jonas Himmelreich (Olten) 1:00:05. – **H35 (6,3 km, 320 m, 19 Po.):** 1. Hans Zürcher (Gondiswil) 58:13. 7. Marc Widmer (Olten) 1:49:23. – **H40 (5,6 km, 250 m, 19 Po.):** 1. Peter Jordi (Heiligenschwendli) 44:02. 7. Roland Pach (Olten) 52:28. – **H60 (4,6 km, 210 m, 16 Po.):** 1. Sepp Fuchs (Einsiedeln) 46:22. 20. Heinz Hosner (Trimbach) 1:08:14. – **H14 (3,3 km, 110 m, 14 Po.):** 1. Silvan Ullmann (Nidau) 21:30. 17. Michael Wyss (Wangen) 33:52. – **H10 (1,9 km, 100 m, 10 Po.):** 1. Dominic Müller (Thun) 12:52. – Florian Bloch (Olten) disqualifiziert.
Frauen. DAL (5,6 km, 250 m, 19 Po.): 1. Mari Fasting (Bern) 43:12. 3. Valérie Suter (Olten) 43:59. – **DB (3,6 km, 120 m, 14 Po.):** 1. Vera Kaderli (Burgdorf) 30:39. 4. Lucia Kaiser (Starrkirch) 34:41. 16. Vicky Hahn (Starrkirch-Wil) 43:41. 19. Cornelia Wyss (Olten) 47:21. 20. Sabine Wyser (Olten) 49:20. – **D35 (4,6 km, 210 m, 16 Po.):** 1. Brigitte Schlatter (Olten) 48:42. 5. Claudia Senn (Olten) 1:05:30. – **D14 (3,3 km, 110 m, 14 Po.):** 1. Simona Aebersold (Brugg BE) 21:39. 6. Sina Wilhelm (Olten) 27:45. – **D12 (2,1 km, 100 m, 14 Po.):** 1. Fabienne Jakob (Biberist) 14:26. 10. Anna Wyss (Wangen) 32:19. – **D10 (1,9 km, 100 m, 10 Po.):** 1. Nina Probst (Belp) 15:31. 6. Lena Nyfeler (Hilterfingen) 24:49. 7. Mona Ingrisani (Starrkirch-Wil) 29:04. 8. Julia Wyss (Wangen) 32:15.

OL (5,0 km, 170 m, 17 Po.): 1. Alex Wenger (Vordemwald) 45:29. 5. Tobias Wanner (Olten) 1:08:53. 6. Alexander Troitzsch (Olten) 1:09:56. 7. Marc Gutherz (Hägendorf) 1:14:24. 8. Horst Naujoks (Olten) 1:25:56. – **Offen Mittel (3,6 km, 120 m, 14 Po.):** 1. Urs Bloch (Olten) 26:25. – **Offen Kurz (2,1 km, 100 m, 14 Po.):** 1. Marius Kaiser (Starrkirch-Wil) 13:51. 3. Chiara Tuccillo (Olten) 17:42. 4. Luisa, Nils, Noa Segessenmann, Naujoks 18:15. 12. Konrad Troitzsch (Olten) 21:46. 13. Luc Baumann (Olten) 22:10. 18. Hannes Lüthi (Trimbach) 24:12. 22. Joshua Näf (Olten) 28:02. 25. Nadine Desch, Tabea Kaiser 29:46. 34. Lynn Gmür (Wangen) 47:34. 37. Thomas Menzi (Olten) 1:13:41.

Volleyball
Frauen. 2. Liga: Grenchen – Wangen 3:0. Schönenwerd II – Aeschi I 0:3. Bucheggberg – Olten 3:2. Gerlafingen – Aeschi II 3:2. – **Schlussrangliste (18 Spiele):** 1. Regio Volleyteam 42. 2. Grenchen 37. 3. Langenthal (44:24) 36. 4. Wangen 36 (41:24). 5. Aeschi 34. 6. Schönenwerd II 27. 7. Gerlafingen 21. 8. Bucheggberg 15. 9. Olten 11 (22:49). 10. Aeschi II 11 (19:48).

Schönenwerd II – Aeschi I 0:3
Dorf. – 10 Zuschauer. – SR: Fazari/Suter. – **Satzresultate:** 20:25 (25'), 15:25 (20'), 14:25 (19'). Schönenwerd II: Blösch, L. Grob, Fuhrer, Kupferschmid, Meier, Schenker, S. Grob, Bucher, Schuh. – Coach: Kohler.
Bemerkungen: Schönenwerd ohne Tirez (krank) und Bigler (verletzt).

Männer. 2. Liga: Deitingen – Aeschi III 2:3. Olten – Aeschi II 1:3. Aeschi II – Deitingen 6:0. – **Schlussrangliste (18 Spiele):** 1. Langenthal 46. 2. Olten 41. 3. Aeschi II 29 (35:31). 4. Oensingen 29 (35:32). 5. Aeschi III 20. 6. Schönenwerd III 17. 7. Deitingen 7.

Olten – Aeschi II 1:3
Säli. – 2 Zuschauer. – SR: Piller/Plüss. – **Satzresultate:** 20:25, 24:26, 25:23, 24:26.
Olten: A.Vögtlin, M. Vögtlin, Lobsiger, Käppeli, Oppliger, Kasper, Geiser, Bitterli, Caspar. – Coach: Käppeli.
Aeschi: Zaugg, Jäggi, Scribante, Misteli, Misteli, Zaugg, Glutz, Urben. – Coach: Zaugg.
Bemerkungen: Olten ohne Saner (abwesend) und Egi (verletzt).

Nachrichten

Basketball Oltnerinnen mit gutem Ausklang

Der BC Olten-Zofingen (BCOZ) hat in den vier Spielen der NLB-Abstiegsrunde, aus der – nomen ist hier nicht omen – kein Team abstiegt, alle acht möglichen Punkte geholt. Damit hat das Team von Daniel Frey unterstrichen, dass es zu mehr fähig gewesen wäre, als sich unter den drei Letztplatzierten der Meisterschaft zu befinden. «Wir haben über die gesamte Spielzeit gesehen unser Potenzial nicht ausnützen können», resümierte Frey nach der letzten Partie der Saison gegen Greifensee (82:72). Als einen Grund für die nicht ganz so gelungene Saison nannte der Oltner den Abgang von Topscorerin und Ex-NLA-Spielerin Ivana Rudez vor einem Jahr. Trotz der eher dürftigen Platzierung am Ende der Qualifikationsrunde hat sich aber der BCOZ schnell mit der Situation arrangiert, eine mehr oder weniger unbedeutende Abstiegsrunde spielen zu müssen. Mit ganzer Moral und Motivation haben die Oltnerinnen alle Partien für sich entschieden. Wichtig war auch, dass während dieser Phase der Meisterschaft alle Spielerinnen zum Einsatz kamen. (TLI)

Schwingen Gisler als unangefochtener Leader

Einen überzeugenden Auftritt zeigte der Rumisberger Bruno Gisler am letzten Hallenschwingen vor der Freiluftsaison in Brunegg. Im Anschwingen vermochte ihm der Fricktaler Jürg Mahrer bis in die letzte Minute die Stange zu halten, bevor er ihn am Boden zum Resultat drehte. Der Basler Henryc Thoenen, Cedric Huber aus Pratteln und die Aargauer Yves Steinmann und Patrick Räumatter lieferten dem Rumisberger Eidge-nossen die Punkte zur Schlussgangqualifikation gegen René Suppiger, der Gisler nach fünf Gängen nur um einen halben Punkt nachstand. Doch schon nach zwei Minuten entschied Gisler den Schlussgang zu seinen Gunsten. (AZR)

Volleyball Saisonabschluss nicht gelungen

Im letzten 2.-Liga-Spiel der Saison gegen Aeschi II ging es für die Oltner, die den zweiten Platz auf sicher hatten, nur noch um die Statistik. Die Gäste bekundeten leichte Startschwierigkeiten und wehrten sich nicht gegen die Oltner Führung. Das Heimteam konnte sich jedoch nicht behaupten und verspielte gegen Satzende die Führung (20:25). Aeschi legte im zweiten Satz vor und ging schnell mit sieben Punkten in Front. Die Oltner holten den Rückstand noch auf, doch Aeschi hielt die Nase vorn und siegte mit 24:26. Die Oltner erkämpften sich den dritten Satz mit 25:23, doch die Gäste durchkreuzten die Oltner Wendepläne und gewannen den Match nach einem knappen 4. Satz (24:26). (MKO)

Volleyball TVS-Frauen unterlagen Aeschi

Zum Abschluss der 2.-Liga-Saison empfingen die Schönenwerder Reservistinnen Tabellen-nachbar Aeschi. Der Start gelang auch ganz ordentlich, Aeschi hatte aber fast auf alle Aktionen eine Antwort bereit und punktete des Öfters mit starken Aufschlägen. Das Heimteam konnte nur phasenweise mithalten und verstand es zu wenig, das junge Team aus Aeschi unter Druck zu setzen. So musste zum Schluss einer durchgezogenen Saison eine 0:3-Niederlage hingenommen werden. (TK)

Goldmedaille für HVO-Frauen

Handball Mit einem 28:17-Sieg gegen den TV Zofingen schlossen die HVO-Frauen ihr letztes Meisterschaftsspiel vor heimischem Publikum ab. Die Oltnerinnen konnten sich gleich doppelt freuen. Nebst dem Sieg wurden sie nach der Partie noch mit einer Goldmedaille geehrt. Es war bereits die zweite in dieser Saison, die erste erhielten sie für den ersten Rang bei der regionalen Meisterschaft.

Bereits nach wenigen Minuten konnte Olten gegen Zofingen davonziehen. Wie oft in dieser Saison waren die Grünweissen deutlich überlegen. Trotzdem gelangen ihnen in der ersten Hälfte nur elf Treffer. Immer wieder landeten die Bälle neben dem Tor oder trafen nur das Metall. Angesichts des Umstands, dass der TVZ mit einer Feldspielerin im Tor spielte, war das zu wenig. In den zweiten 30 Minuten konnten die Gastgeberinnen die Zofingerinnen immer wieder unter Druck setzen. Dies führte zu Ballverlusten, welche die Oltnerinnen in Tore umwandeln konnten. Insbesondere die Jüngste im Team, Jan Marie Dalin, machte den Gästen das Leben schwer und zeigte eine hervorragende Abwehrleistung. Zudem war sie mit sieben Treffern die beste Torschützin der Partie. Den nächsten Auftritt vor eigenem Publikum haben die HVO-Frauen am 29. April, wenn sie um den Aufstieg in die 1. Liga kämpfen. (LBO)